

In der Hölle der roten Wölkchen

~The Girl is Mine~

Von Namiko__x3

Kapitel 16: Eifersucht

Mit Großen Augen sah Sakura Sasori an. „Bitte lass los.“ Flehte sie.

Sasori zog sie zurück damit sie sich wieder setzte. Er drehte sich zu ihr und sah sie musternd an. „So und jetzt will ich wissen was das eben sollte?“

Fragend sah sie den Rothaarigen an. „Was meinst du?“ Sie konnte sich nicht mehr an das Erinnern was im Gemeinschaftsraum geschehen war. Nicht einmal mehr warum sie so eine Panik vor Itachi bekommen hatte.

Er sah sie skeptisch an. „An was hast du dich erinnern? Warum hattest du mit einmal, so große Angst vor Itachi bekommen?“ Sein Blick suchte eine Antwort in ihren Augen. Sakura stutzte. „Ich..... was war?“ Sie überlegte.

Er seufzte und lächelte sie schief an. „Nun sag schon?“ er wollte unbedingt wissen was Itachi getan hatte. Er musste an ihm gelegen haben, so wie sie ihn angesehen hatte.

Sakura starrte ihn an. „Ich weiß es nicht mehr.“ Sie überlegte noch angestregter, doch nicht kam von dem zurück. „Ich hab keine Ahnung?“ //An was konnte ich mich im Zusammenhang mit Itachi erinnert haben, was mir Angst, vor ihm gemacht haben könnte?// Dachte sie.

„Du hast also keine Ahnung?“ Er schüttelte seinen Kopf.

Es machte sie ein wenig nervös und sie wollte hier raus. Sie stand auf und ging zur Tür.

„Hey Sakura was wird das denn?“ Als sie sich umdrehte stand er schon vor ihr. Leicht erschrocken zuckte sie zusammen. „Ich am wollte jetzt gehen?“ stotterte sie leicht.

Sasori grinste. „Ach wolltest du? Vielleicht möchte ich aber noch nicht das du gehst?“ Sein Blick wurde kühler.

//Würde ich ihm jetzt eine Knallen, dann würde er es dieses mal auch merken.// Sie dachte an ihren Kampf mit ihm zurück. Als sie ihn geschlagen hatte und er meinte sein Körper spüre keinen Schmerz. Jetzt sah es anders aus, jetzt war er ja wieder ein Mensch. Ein kleines Grinsen schlich sich auf ihre Züge.

„Was grinst du denn?“ Fragt er nach.

„Ich gehe jetzt, also lass mich.“ Sie hatte ihren Mut zurück. Zu Not würde sie nach Konan Schreien. Sie wollte sich nicht noch weiter einschüchtern lassen.

„Du bist ganz schön vorlaut.“ Er näherte sich ihr.

Sakura drehte sich um und steuerte seine Tür an. „Ich werde jetzt gehen und vergiss nicht das ich auch ein Mitglied von Akatsuki bin.“

Ein noch breiteres Grinsen zierte Sasoris Gesicht. „Ach ja.“

Sakura öffnete die Tür und trat auf den Flur. //Mann langsam gehen mir beide auf die nerven.// Dachte sie und seufzte leise. Ihre Beine brachten sie automatisch zur

Kantine. //Ob Konan oder Tenten da sind?// Überlegte sie. Es war auch merkwürdig das Sasori sie so einfach gehen ließ. //Warum werde ich aus Männern nicht schlau?// an der Kantine angekommen trat sie ein und sah nur Kisame am Tisch sitzen. Der wiederum sie anstarrte. „Ist was?“ Meckerte sie ihn an.

„Gehts noch?“ Kams zurück.

Sakura achtete nicht weiter auf ihn und ging durch zur Küche. „Tenten?“ Rief sie.

„Sakura.“ Rief eine Männliche stimme zurück.

//Nicht der jetzt der bringt einen eh nur durch einander.// Dachte sie als sie Itachis Stimme vernahm. Aus ihr unbekanntem gründen wurde sie sauer als sie ihn sah.

Er steuerte sie an. „Sakura was war los vorhin?“ Fragte er und schien nicht so kühl zu sein wie es ja sonst seine Art war.

Böse schaute sie ihm in die Augen. „Geh mir nicht weiter auf die Nerven.“ Fauchte sie und ging zurück.

Itachi holte sie in der Kantine ein wo Kisame beide leise Beobachtete. „Sakura sag mal was ist los.“ er klang schon fast Sanft. Er hielt ihr Handgelenk fest um sie zu stoppen.

„Nimm deine Finger weg.“ Zischte sie und riss sich los. Sie drehte sich zu ihm und ihr Blick war mehr als nur purer Hass. „Wage es nicht mehr in mein Zimmer zu kommen, ist das klar.“ Sauer ging sie und ließ in stehen.

Kisame sah völlig erschrocken zu Itachi. „Sag mal lässt du dir das bieten?“ Fragte er nun den Schwarzhaarigen.

Itachi sah dort hin wo sie eben noch stand. //Ich muss wissen was mit ihr nicht stimmt.// ohne auf Kisame zu achten ging er ihr nach.

Tenten saß in ihrem Zimmer und machte sich Gedanken über ihr Baby, als Sakura rein gestürmt kam. „Sakura was ist passiert?“ Fragte sie als Sakura sich zu ihr setzte.

„Wir müssen hier so schnell wie möglich weg.“ Sagte sie und starrte zur Zimmerdecke hoch.

Tenten schaute sie an. „Ja aber wie wollen wie das machen?“

„Ich denke mir einen schnelleren Plan aus okay.“ Sie wollte alles aber nicht länger hier bleiben.

„Sakura darf ich wissen was passiert ist?“ Fragte sie die Rosahaarige leicht besorgt.

„Itachi und Sasori langt das nicht als Antwort?“ Seufzte sie.

Tenten sah sie ernst an. „Und was war diesmal?“

„Tenten ich glaub ich.....“ Sakura suchte nach den Worten wie sie es Tenten erklären konnte. „Ich habe Gefühle für die beiden.“ Beschämt über sich selbst sah sie ihren Freundin in die Augen. „Tenten was mach ich nur? Ich weiß das das nicht richtig ist“

Tenten sah sie verwundert an. „Sakura ich weiß ehrlich nicht was ich sagen soll?“ Lächelte sie leicht. Auch sie mochte zwei der Jungs gern, zwar einen mehr als den andern aber sie mochte sie. „Sakura man kann nichts für seine Gefühle.“

Sakura schaute zu ihrer Hand. „Ich will es aber nicht verflucht noch mal, genauso wenig wie Itachis Frau werden und wenn ich den Teufel heiraten müsste aber nicht ihn.“ Ihr Blick fing förmlich Feuer. „Ich werde nicht die Frau von Itachi.“

„Ist ja gut ich hab es verstanden.“ schüttelte Tenten den Kopf.

„Sorry Ten ich bin nicht gut drauf.“ Entschuldigend sah sie ihre Freundin an. Sakuras Gedanken kreisten nur um das was wohl vorgefallen war. //Warum habe ich gerade nur so einen Hass auf Itachi?// Sie war sauer auf ihn und kannte nicht einmal den Grund dafür. //Irgendwas muss er gemacht haben, damals aber was?//

„Sakura.“ Sagte Tenten und sah sie an. „Für wen der beiden fühlst du mehr?“

Entsetzt sah Sakura sie an. „Tenten es ist schlimm genug das ich überhaupt was für

solche Mörder empfinde. Und darüber will ich mir auch gar nicht mehr den Kopf zerbrechen, okay.“ Motzte sie und stand auf.

„Sakura sie war das doch nicht gemeint, du weißt doch ich miss alles genau wissen.“ Lächelte Tenten um Sakura nicht noch weiter zu verärgern.

„Ich brauche ein wenig ruhe, ich bin nicht sauer auf dich.“ Sagte sie als sie Tenten traurigen Blick sah.

„Wenn du Reden willst dann komm aber auch bitte zu mir.“ Sagte Tente und Sakura schloss die Tür hinter sich. „Ach Sakura.“ Seufzte Tenten.

Langsam tritt sie zu ihrem Zimmer. Sie sah das Itachi vor ihrer Zimmertür stand. //Giebt der denn nie auf.// „Ich war deutlich diesmal oder?“ Giftete sie zu ihm und schob ihn beiseite.

„Können wir Reden?“ Fragte er ruhig wie immer.

„Nein.“ Sagte sie und knallte ihm die Tür vor der Nase zu.

Itachi reichte es und er ging ihr nach.

„Ich sagte doch du sollst mich in ruhe lassen.“ Funkelte sie ihn an.

Itachi ging auf sie zu und schien wirklich wütend zu sein. Sein Blick zeigte es Sakura deutlich.

„Itachi geh und lass mich.“ Forderte sie.

Er ging weiter auf sie zu und blieb ganz dicht vor ihr stehen. Er hob ihr Kinn mit seinem Daumen und Zeigefinger an so das sie ihn ansehen musste. „Jetzt hörst du mir mal zu.“ Hauchte er ihr ins Ohr.

Erschrocken wich sie zurück. //Nicht er auch noch.// Dachte sie und schluckte schwer.

„Nein ich höre dir nicht zu.“

Wieder ging er auf sie zu. „Ich lass nicht locker Sakura.“ Ein verführerische Lächeln schlich sich auf seine Lippen.

„Bleib stehen Itachi.“ Ihr Herz raste immer schneller. Als er wieder vor ihr stehen blieb, hatte sie fast das Gefühl das er ihren Herzschlag hören müsste. „Bitte lass mich doch einfach.“ Flüsterte sie.

Itachi legte seine Hand auf ihre Wange. „Und wenn ich das nicht kann.“ Hauchte er ihr wieder zu.

Wie gebannt sah sie ihn an. Jetzt schien ihr Herz auszusetzen. Sakura sah wie er mit seinem Gesicht näher kam. //Nein das darf ich nicht, aber warum wehre ich mich nicht dagegen?// Dachte sie und sah in seine Dunklen Augen. „Itachi nicht.“ Es war nur ein ganz leises Flüstern was sie vor brachte.

Itachi konnte nicht anders zu sehr mochte er sie. Um ehrlich zu sein hatte er sich schon längst in sie Verliebt. Immer näher kam er ihren Lippen die er mit seinen Versiegeln wollte.

Sakura spürte seinen Atem an ihren Lippen als er vor ihnen stoppte. Sie öffnete ihre Augen die sie eben geschlossen hatte und sah ihn an. Er war so nahe und sie sah ihn an.

Er Lächelte als er ihren Blick sah und Küsste sie sanft auf ihre weichen Lippen. Besitzergreifend legte er die Arme um sie und zog sie näher an sich.

Sakura war zu erschrocken um zu reagieren. //Warum fühlte es sich denn nicht verkehrt an?// Dachte sie. //Aber ich darf es nicht er ist ein Mörder und Verbrecher.// Sie schob ihn weg und..

*Klatsch *

Sakura hielt sich erschrocken die Hände vor den Mund. Sie sah zu Itachi der an der Linken Wange jetzt einen Roten Handabdruck hatte. //Das wollte ich nicht.// Schoss

es ihr durch den Kopf.

Itachi sah sie einfach nur an. Kein Wort sagte er er sah sie einfach nur an.

„Das, das.... wollte ich nicht. Aber ich wollte auch nicht das du mich...“ Nun lief sie leicht Rot an. „Warum gehst du nicht?“

Itachi ging wieder auf sie zu.

Sakura hatte Angst. //Jetzt wird er mich Töten.// Bekam sie noch mehr Angst vor ihm. Sein Blick zeigte mal wieder rein gar nichts von dem was in ihm vor sich ging. „Bitte ich wollte das nicht.“ Sagte sie und meinte es ernst.

Er sah sie an. „Hast du ihn auch geschlagen?“ Fragte er und klang barsch dabei.

Sakura wusste das er Sasori meinte und sah zu Boden. „Nein.“

„So ist das also.“ Zischt er.

„Nein da ist nichts. Ich meine ach vergiss es einfach.“ Sagte sie und schaute zu ihm. Sie sah wie er sich auf eine der Stühle setzte.

Itachi schaute sie an. „An was hat du dich erinnert, warum hattest du so große Angst bekommen?“ Fragend sah er sie nun an.

„Ich weiß es nicht, nur das ich großen Hass gefühlt haben muss.“ Sagte sie ehrlich. Sie ging zu ihm und schaute ihn an. „Was machen deine Augen.“ Wich sie aus.

„Was hast du so lange bei ihm gemacht?“ Sein Blick musterte sie durchdringend.

„Meinst du bei Sasori.“ Verwundert Blickt sie ihn an. „Warum fragst du, du denkst doch nicht das ich mit ihm was hatte?“ Entsetzte setzt sie sich auf einen der anderen Stühle hin.

„Doch so langsam denke ich das schon.“ Er lehnte sich nach hinten und fuhr sich mit der Hand durchs Haar.

Nun kam wieder Wut ihn ihr hoch. „Na dann denk mal nicht so viel.“ Schnaufte sie Wütend zu ihm.

Nun fing er an zu Grinsen.

„Was ist so komisch hm?“ Fragte sie schon fast außer sich.

Itachi stand auf und ging zu ihr. Er kniete sich zu ihr runter und sah sie ernst an. „Ich werde nicht von deiner Seite weichen also bleibe ich hier bei dir.“

//Spinnt der nun ganz oder wie.// „Nein ich will das nicht.“ Sagte sie und mied seinen Blick der ihr Herz zum Rasen brachte.

„Und ob du das willst.“ Lächelte er ihr zu als er ihr Gesicht wieder zu sich drehte. Sie war süß wenn sie schmolte. „Sag mir ob er dich angefasst hat.“ Nun wich sein sanftes Gesicht einem ernsten.

Wie verzaubert von ihm schüttelte sie ihren Kopf. „Nein hat er nicht.“

Er sah ihren Blick der ihm zeigte das sie nicht log. „Okay und nun versuch dich an das zu erinnern was du vorhin gesehen hast.“ Er stellte sich hin um sie nicht zu verwirren.

Tenten saß allein in ihrem Zimmer und weinte. Sie war verzweifelt. Sie vergrub sich in ihr Kissen das sie fest umschlang. Als es an ihren Tür Klopfte wischte sie sich schnell die Tränen weg. „Ja.“ Rief sie und sah zur Tür durch die Hidan kam.

Hidan musterte sie kurz. „Alles okay Tenten.“ Sagte er und ging zu ihr.

„Ja ja.“ Sagte sie und versuchte nicht weiter zu heulen.

Er setzte sich zu ihr ans Bett. „Hier.“ Er gab ihr einen warmen Becher. „Schoko wie du es magst.“ Grinste er verlegen.

Tenten musste zugeben das er sich in letzter zeit richtig viel mühe gab. Sie lächelte und nahm ihm den Becher ab. „Danke Hidan.“

„Ach was ist doch nichts besonderes.“ Sagte er und kratzte sich am Hinterkopf.

Tenten fing an zu Lachen. „Hidan du bist echt süß.“

„Hmm?... was bin ich?“ Erstaunt sah er sie an.

„Das war nicht böse gemeint.“ Sagte sie und trank einen Schluck.

Hidan Lächelte ehrlich zu ihr. „Bist du immer noch der Meinung hier zu bleiben?“

Tenten sah zu ihm. //Wie schafft er es immer so anders zu sein von einem Augenblick zum anderen?// Wunderte sie sich über ihn. „Ich, ich weiß auch nicht.“ Ohne es zu wollen fing sie an zu weinen. Seit sie Schwanger ist war sie einfach zu nahe am Wasser gebaut.

Hidan konnte das nicht mit ansehen und setzte sich zu ihr und legte einen Arm um sie. „Hmm, nicht weinen süße.“ Er fühlte sich überfordert noch nie hatte er jemanden versucht zu Trösten.

Tenten lehnte sich gegen ihn und schluchzte weiter. „Ich weiß gar nicht mehr Hidan.“

„Was weißt du nicht?“ Fragte er sie und strich ihr sanft über den Rücken.

Sie kam hoch und sah in seine Augen. „Was soll ich tun. Ich hab angst das ich das mit dem Kind nicht schaffe.“

Hidan wusste nicht was er sagen sollte. „Ach komm du schaffst das schon.“ Versuchte er sein bestes um sie zu beruhigen.

Tenten fing an weniger zu weinen immer mal wieder kullerte eine Träne über ihre Wange.

Hidan sah mit ihr im Arm da und strich ihr immer mal wieder zart über den Arm.

Tenten fühlte sich komischerweise geborgen bei ihm und schloss die Augen. Nach nicht langer zeit schlief sie auch ganz ein.

Hidan der auch merkte wie er müde wurde hob sie sacht hoch und legte sie richtig hin. Er Lächelte und deckte sie zu.

„Hidan.“ Fragte sie nach ihm als er gehen wollte.

„Ja.“ Drehte er sich um.

Tenten sah nicht hoch zu ihm. „Könntest du noch ein wenig bleiben ich will nicht allein sein.“ Bat sie ihn.

„Klar bleib ich.“ Sagte er und ging zu ihr. Er setzte sich neben sie und sie kuschelte sich wieder an ihn.

„Danke du bist echt lieb.“ Flüsterte sie und schloss wieder ihre Augen.

Auch er machte die Augen zu und legte einen Arm um sie.

Nach nicht langer ein schliefen beide ein. Hidan merkte nicht mal mehr wie das Baby immer wieder gegen seine Hand trat die er auf ihren Bauch gelegt hatte.

Sakura saß da und starte ins nichts. Itachi lag schon und schaute stur zu decke doch, wie er es so oft tat. „Itachi ehrlich es bringt nichts ich weiß es nicht.“ Sie stand auf und ging zu ihm. Sie ließ sich neben ihn auf dem Bett nieder. „Du musst doch wissen was du damals mit mir gemacht hast?“ Fragte sie.

Itachi sah nur kurz zu ihr. „Nein eben nicht, also denk nach.“ Es machte ihn verrückt, nie hatte er ihr böses getan, das hätte er auch nie können.

„Ich bin müde und will schlafen.“ Schnaufte sie und blickt ihn müde an.

„Dann leg dich hin.“ Sagte er genervt.

Sakura sah in seine Augen als sie sich zu ihm beugte. „Ich will nicht mit dir wieder in einem Bett schlafen.“

Wieder schlich sich ein Grinsen auf sein Gesicht. „Das musst du aber, gewöhne dich lieber dran.“

„Du bist echt ein Scheißkerl weißt du das.... du ...du... ignoranter Uchiha.“ Meckerte sie als sie zu ihrer Bettseite ging.

Itachi konnte nicht anders und Lachte leise.

//Oh Gott ich hab ihn doch echt zu lachen gebracht, das kann bestimmt nicht jeder.//
Dachte sie. „Ich will das du gehst du hast mich vorhin Geküsst.“ Selber von ihrem Satz erschrocken sah sie zu ihm.

Itachi kam hoch und lehnte sich zu ihr. „Ja und du hast sogar mitgemacht.“ Er Zog amüsiert eine Augenbraue hoch und sah in ihre Augen.

„Hab ich nicht.“ Protestierte sie.

Itachi Grinst weiter. „Doch hast du.“

„Ach.“ Zischte sie nur und deckte sich zu. „Geh raus hier.“ Versuchte sie erneut.

„Als du noch kleiner warst hast du, mich doch zuerst geküsst.“ Flüsterte er, als er das Licht ausmachte.

//Gut das er das Licht ausgemacht hat, sonst würde er sehen wie Rot ich jetzt bin.//
Dachte sie und Versteckte sich unter der Decke. //Er kann so nett sein. Ach was denk ich da nur wieder. Er ist ein Schwerverbrecher.//

Itachi lag da und und schaute zu ihr. „Du hast dich früher immer mit Sasuke geprügelt.“

Sie setzte sich auf und schaute mit großen Augen zu ihm. „Was hab ich?“

Ach du bist doch noch wach.“ Sie sah es zwar nicht aber sie wusste genau das er Grinste.

„Du bist so ein Arsch weiß du das.“ //Ich sollte lieber doch nicht so frech sein.//
Ermahnte sie sich selbst.

Zu Sakuras Verwunderung sagte er nicht mal was. Er dachte an früher, ihre große klappe hatte sie damals schon. „Kannst du dich an andere von der Uchiha Familie erinnern?“ Fragte er.

Sakura überlegte. „Nein.“ Antwortete sie.

„Wir sollten jetzt schlafen.“ Sagte er und drehte ihr den Rücken zu.

Auch sie legte sich wieder hin und versuchte ein zu schlafen. Lange überlegte sie über noch. //Was ist damals nur gewesen?// Eine Antwort fand sie nicht und schlief ein.

Als Tenten langsam aus ihre Friedlichen Schlaf erwachte, merkte sie das jemand hinter ihr lag. Sie drehte sich um und sah Hidan neben sich Liegen, der noch schlief. Ein Lächeln schlich sich auf ihr Gesicht. Darauf bedacht ihn nicht zu wecken stand sie auf und ging langsam zu ihrem Bad. Sie hörte das leise Klopfen an ihrer Tür nicht und stieg unter die Dusche.

Deidara der vor ihrer Tür mit Frühstück für Tenten stand macht nun leise die Tür auf. Er trat ein und sah zum Bett und dachte das Tenten noch schlief. Er ging zum Bett und setzte sich darauf. „Na süße gut geschlafen, un.“ Grinste er und strich der Person die im Bett lag über den Rücken.

Hidan wachte auf und sprang auf. „Nimm die Daddeln von mir du perverser.“ Schimpfte er laut.

Tenten die das Gebrüll vernahm wickelte sich ein Handtuch um und ging in ihr Zimmer. „Was ist denn hier los?“ Fragte sie und sah abwechselnd zu Deidara und Hidan.

Deidara verzog das Gesicht und musterte die beiden. „Was macht der hier, un?“ Fragte er sauer und giftete zu Hidan.

„Las Tenten in ruhe du Wichtel. Was willst du überhaupt hier, kannst du nicht Klopfen?“ Meckerte Hidan zurück.

Tenten sah völlig perplex zu beiden. „Schluss jetzt.“ Forderte sie beide auf. Doch beide Reagierte nicht.

„Tenten was macht der in deinem Bett, un?“ Deidara ging auf sie zu und sah sie ernst

an. „Hat er dir was getan, hm?“

Tenten schüttelte den Kopf. „Nein hat er nicht.“ Sagte sie nur.

Hidan setzte sich auf ihr Bett und schaute Deidara weiterhin Böse an. „Könntest du jetzt gehen.“

Der Blonde schaute zu Hidan. „Du hast hier auch nicht zu suche, yeah.“ Das Bild war schon Komisch. Hidan lag in Tentens Bett und sie kam Halbnackt aus dem Bad. Nun machte er große Augen, sein Blick ging zu ihr. „Du hast doch nicht mit dem da... Tenten sag das, es nicht so ist wie es aussieht, hm.“

„Nein da war nichts, er ist nur bei mir geblieben. Es ging mir nicht gut und Hidan hat sich um mich gekümmert.“ Lächelnd sah sie zu Hidan.

„Bleib locker Blondie ich tuh ihr nichts.“ Grinste er.

Deidara achtete nicht auf Hidan und schaute Tenten in die Augen. „Er war die ganze Nacht bei dir, un?“

„Ja und?“ Sagte sie nur und wollte wieder ins Bad gehen. „Ich bin gleich wieder da.“

Beide Männer sahen das sie ihm Bad verschwand.

Deidara drehte sich zu Hidan. „Nimm die Finger von ihr sonst....“

„Sonst was?“ Grinst Hidan. Er wollte den Blondem nicht weiter reizen, Tenten war kein Spiel für ihn das er gewinnen wollte. Nein er hatte sie wirklich gern und wollte seine Ruhe vor dem Blondem haben. „

„Das wirst du noch büßen Hidan. Und eins noch....“ Funkelte er ihn an. „du wirst sie nicht bekommen, un.“ Damit verschwand er aus der Tür.

„Sie ist doch kein Spielzeug.“ Schüttelte der Grauhaarige nur mit dem Kopf.

„Spielzeug?...was?“ Fragte Tenten die angezogene wieder kam.

„Schon gut.“ Winkte er ab und Lächelte ihr zu. „Na Hunger?“

Sie grinste. „Sicher, kommst du mit?“

Hidan stand auf und ging richtig Bad. „Warte kurz auf mich.“

„Okay.“ Sagte sie und setzte sich kurz hin.

Auch Itachi wurde wach und sah zu Sakura die schweißgebadet neben ihm saß. Sie zitterte am ganzem Leib und hielt sich die Stirn. „Sakura.“ Sagte er und richtete sich auf.

Sie sah erschrocken zu ihm. „Du hast sie alle umgebracht.“ Sagte sie Zitternd.

Itachi rückte zu ihr. „Wenn hab ich...“ Er stoppte als sie Panisch vor ihm zusammen zuckte. „Sakura Bitte was hast du denn?“ Fragte er ganz ruhig.

Sakura schaute zu ihm. „Ich hab dich gesehen, als du.....“ Sie stoppte und fing Bitterlich an zu weinen.

Itachi würde nun bewusst das sie ihn damals wohl gesehen haben musste. //Darum kann sie sich nicht mehr an mich erinnern, sie hatte ein Schocktrauma.//